



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Viersen

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

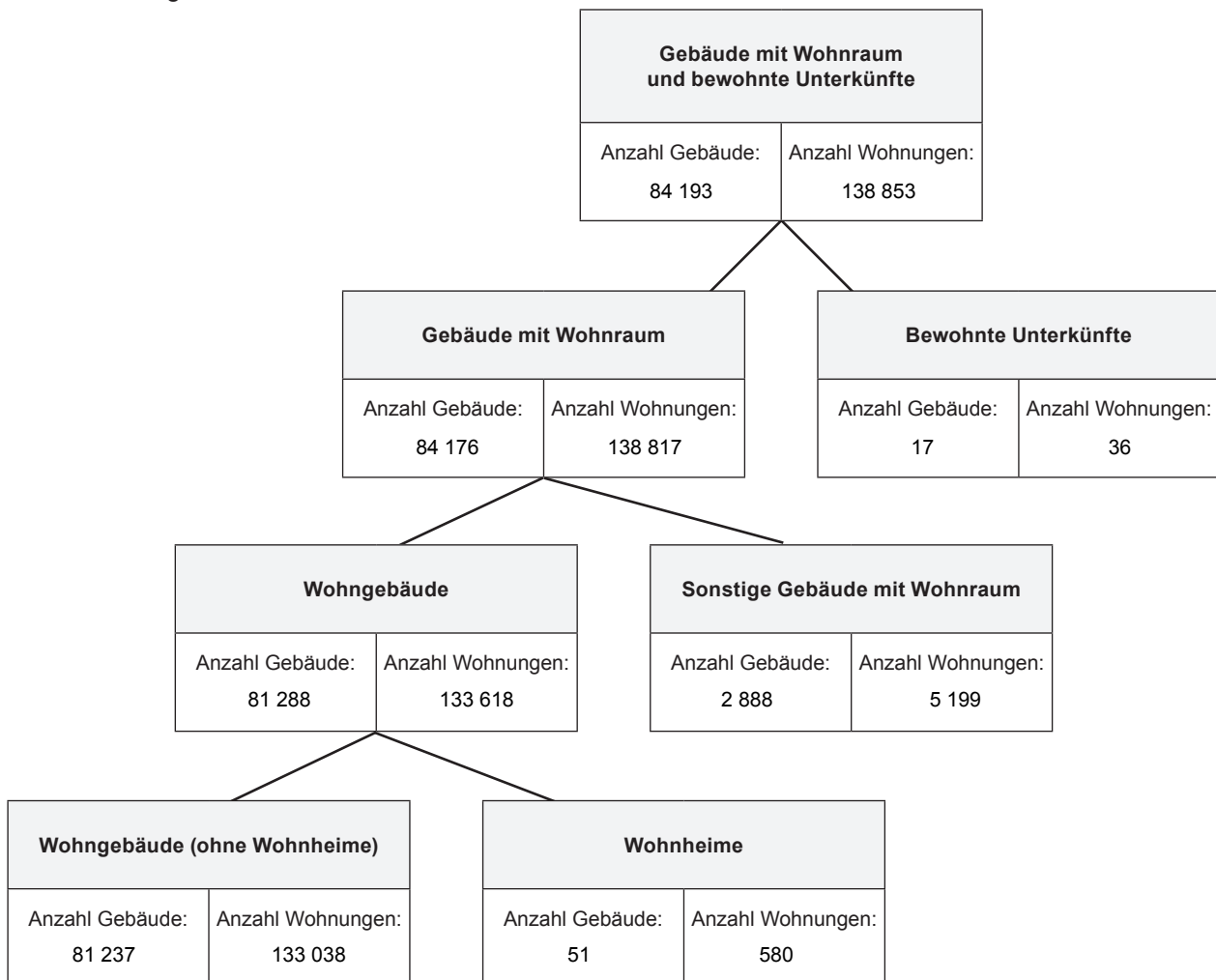
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	84 176	138 817	81 288	133 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	11 806	17 206	10 817	15 629
1919 - 1948	7 402	10 793	7 052	10 218
1949 - 1978	33 594	61 336	32 726	59 613
1979 - 1986	7 902	12 856	7 664	12 398
1987 - 1990	3 790	5 031	3 708	4 901
1991 - 1995	5 884	10 198	5 746	9 971
1996 - 2000	6 701	11 430	6 570	11 146
2001 - 2004	3 436	4 994	3 381	4 858
2005 - 2008	2 664	3 342	2 642	3 277
2009 und später	997	1 624	982	1 600
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	31 565	47 895	30 922	46 836
mit 1 Wohnung	23 890	23 890	23 536	23 536
mit 2 Wohnungen	5 031	9 892	4 855	9 586
mit 3 und mehr Wohnungen	2 644	14 113	2 531	13 714
Doppelhaushälfte Insgesamt	20 981	28 904	20 819	28 645
mit 1 Wohnung	17 098	17 098	17 007	17 007
mit 2 Wohnungen	2 377	4 700	2 328	4 614
mit 3 und mehr Wohnungen	1 506	7 106	1 484	7 024
Gereihtes Haus Insgesamt	27 637	52 374	26 508	49 969
mit 1 Wohnung	19 528	19 528	19 047	19 047
mit 2 Wohnungen	2 968	5 785	2 679	5 262
mit 3 und mehr Wohnungen	5 141	27 061	4 782	25 660
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 993	9 637	3 039	8 161
mit 1 Wohnung	2 141	2 141	1 524	1 524
mit 2 Wohnungen	830	1 627	639	1 283
mit 3 und mehr Wohnungen	1 022	5 869	876	5 354
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	62 657	62 657	61 114	61 114
2 Wohnungen	11 206	22 004	10 501	20 745
3 - 6 Wohnungen	8 353	34 045	7 746	32 023
7 - 12 Wohnungen	1 693	14 252	1 663	13 955
13 und mehr Wohnungen	267	5 852	264	5 774
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 021	26 404	5 730	25 504
Privatperson/-en	75 037	100 202	72 721	96 374
Wohnungsgenossenschaft	418	1 625	418	1 622
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	866	3 408	807	3 337
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 281	5 801	1 247	5 724
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	392	971	242	695
Bund oder Land	32	76	29	73
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	129	323	94	282

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4 942	9 448	4 758	9 065
Etagenheizung	6 296	17 864	5 967	17 194
Blockheizung	662	2 227	626	2 182
Zentralheizung	68 554	103 832	66 324	99 886
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 469	5 145	3 376	5 006
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	253	294	237	278

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	84 176	19 369	22 052	21 853	20 902
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	84 176	19 369	22 052	21 853	20 902
Wohngebäude	81 288	18 027	21 422	21 336	20 503
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	81 237	18 021	21 413	21 321	20 482
Wohnheime	51	6	9	15	21
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 888	1 342	630	517	399
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	31 565	6 060	8 757	8 936	7 812
mit 1 Wohnung	23 890	4 477	6 620	6 714	6 079
mit 2 Wohnungen	5 031	1 097	1 537	1 470	927
mit 3 und mehr Wohnungen	2 644	486	600	752	806
Doppelhaushälfte Insgesamt	20 981	4 685	4 623	4 569	7 104
mit 1 Wohnung	17 098	3 752	3 407	3 691	6 248
mit 2 Wohnungen	2 377	682	760	445	490
mit 3 und mehr Wohnungen	1 506	251	456	433	366
Gereihtes Haus Insgesamt	27 637	7 165	7 494	7 636	5 342
mit 1 Wohnung	19 528	4 624	4 865	5 893	4 146
mit 2 Wohnungen	2 968	1 319	879	488	282
mit 3 und mehr Wohnungen	5 141	1 222	1 750	1 255	914
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 993	1 459	1 178	712	644
mit 1 Wohnung	2 141	950	386	377	428
mit 2 Wohnungen	830	318	322	(106)	84
mit 3 und mehr Wohnungen	1 022	191	470	229	132
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	62 657	13 803	15 278	16 675	16 901
2 Wohnungen	11 206	3 416	3 498	2 509	1 783
3 - 6 Wohnungen	8 353	2 074	2 641	1 986	1 652
7 - 12 Wohnungen	1 693	76	565	566	486
13 und mehr Wohnungen	267	-	(70)	117	80
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 021	958	1 506	1 767	1 790
Privatperson/-en	75 037	17 834	18 971	19 550	18 682
Wohnungsgenossenschaft	418	154	211	25	28
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	866	(187)	418	(170)	(91)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 281	86	770	237	(188)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	392	101	(120)	70	101
Bund oder Land	32	15	14	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	129	34	42	34	19



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4 942	718	1 151	1 159	1 914
Etagenheizung	6 296	1 870	2 070	1 042	1 314
Blockheizung	662	(60)	191	(228)	183
Zentralheizung	68 554	15 073	17 662	18 507	17 312
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 469	1 474	939	908	148
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	253	(174)	(39)	(9)	(31)

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	84 176	1 013 532	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	11 806	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	7 402	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	33 594	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	7 902	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	3 790	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	5 884	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	6 701	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 436	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	2 664	26 001	114 636	594 658
2009 und später	997	11 515	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	84 176	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	81 288	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	81 237	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	51	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 888	32 398	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	31 565	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	23 890	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	5 031	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 644	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20 981	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	17 098	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 377	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 506	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	27 637	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	19 528	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 968	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	5 141	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 993	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	2 141	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	830	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 022	16 436	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	62 657	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	11 206	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8 353	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 693	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	267	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 021	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	75 037	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	418	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	866	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 281	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	392	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	32	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	129	4 459	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4 942	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	6 296	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	662	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	68 554	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 469	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	253	4 092	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	14,0	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	8,8	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	39,9	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	9,4	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,5	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	7,0	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	8,0	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	3,2	2,6	3,0	3,1
2009 und später	1,2	1,1	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,2	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	37,5	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	28,4	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	6,0	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	24,9	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	20,3	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	32,8	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	23,2	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,5	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,1	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,6	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	74,4	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,3	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,9	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,0	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,2	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	89,1	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,5	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,5	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	5,9	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	7,5	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,8	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	81,4	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,1	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	138 817	133 618	133 038	580	5 199	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	72 443	70 997	70 863	134	1 446	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61 976	58 589	58 189	400	3 387	
Ferien- und Freizeitwohnung	218	218	218	-	-	
Leer stehend	4 173	3 807	3 761	46	366	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 917	2 706	2 630	(76)	211	
40 - 59	17 303	16 488	16 298	190	815	
60 - 79	31 130	29 757	29 587	170	1 373	
80 - 99	25 722	24 754	24 651	103	968	
100 - 119	20 921	20 262	20 244	18	659	
120 - 139	19 703	19 211	19 198	13	492	
140 - 159	10 121	9 853	9 853	-	268	
160 - 179	4 418	4 300	4 300	-	(118)	
180 - 199	2 626	2 516	2 512	4	(110)	
200 und mehr	3 949	3 764	3 758	6	185	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 127	2 013	1 938	75	114	
2 Räume	10 919	10 293	10 147	146	626	
3 Räume	27 186	25 824	25 602	222	1 362	
4 Räume	32 715	31 362	31 268	94	1 353	
5 Räume	28 316	27 509	27 484	25	807	
6 Räume	19 249	18 832	18 823	9	417	
7 und mehr Räume	18 298	17 778	17 769	9	520	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	138 020	132 900	132 353	547	5 120	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	198	165	33	20	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(273)	252	252	-	21	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(299)	(261)	(261)	-	38	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	138 817	2 617 742	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	72 443	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61 976	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	218	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	4 173	102 493	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2 917	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	17 303	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	31 130	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	25 722	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	20 921	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	19 703	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	10 121	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	4 418	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	2 626	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	3 949	48 012	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 127	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	10 919	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	27 186	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	32 715	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	28 316	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	19 249	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	18 298	195 103	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	138 020	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(273)	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(299)	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	52,2	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,6	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,0	3,9	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2,1	5,3	4,7	5,4
40 - 59	12,5	21,0	17,9	18,0
60 - 79	22,4	27,9	25,7	23,8
80 - 99	18,5	17,7	18,0	17,2
100 - 119	15,1	10,5	11,6	12,1
120 - 139	14,2	8,5	10,2	10,4
140 - 159	7,3	4,3	5,5	5,9
160 - 179	3,2	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,9	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	2,8	1,8	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,5	3,1	3,0	3,2
2 Räume	7,9	12,2	10,0	9,2
3 Räume	19,6	26,9	23,6	21,9
4 Räume	23,6	27,5	26,3	25,7
5 Räume	20,4	14,6	16,2	16,9
6 Räume	13,9	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	13,2	7,5	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
<b>Kreis Viersen</b>	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	38,2	85,1	2,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
<b>Kreis Viersen</b>	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	36,7	3,8	59,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	130 720	41 579	40 274	35 972	10 258	2 637
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	70 802	14 828	25 102	25 259	4 471	1 142
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 836	26 700	15 144	10 710	5 787	1 495
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 444	2 136	157	51	(52)	48
40 - 59	15 685	11 432	2 459	570	826	398
60 - 79	28 799	12 407	8 506	4 118	3 030	738
80 - 99	24 126	6 816	8 690	5 869	2 240	511
100 - 119	20 063	3 678	7 507	7 025	1 507	346
120 - 139	19 158	2 696	6 533	8 387	1 273	269
140 - 159	9 825	1 201	3 279	4 575	619	151
160 - 179	4 280	450	1 338	2 155	270	67
180 - 199	2 539	324	734	1 254	178	49
200 und mehr	3 801	439	1 071	1 968	263	(60)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 820	1 565	(147)	(39)	(51)	(18)
2 Räume	9 845	7 098	1 614	380	515	238
3 Räume	24 881	13 149	6 337	2 538	2 173	684
4 Räume	30 600	9 688	10 969	6 424	2 836	683
5 Räume	27 160	5 118	9 856	9 671	2 088	427
6 Räume	18 669	2 678	6 131	8 273	1 302	285
7 und mehr Räume	17 745	2 283	5 220	8 647	1 293	302

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	130 720	41 579	46 381	20 362	15 792	4 742	1 864
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	70 802	14 828	27 182	12 758	11 415	3 350	1 269
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 836	26 700	19 171	7 601	4 377	1 392	595
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	2 444	2 136	236	(51)	18	3	-
40 - 59	15 685	11 432	3 371	591	200	(67)	24
60 - 79	28 799	12 407	10 854	3 624	1 402	363	(149)
80 - 99	24 126	6 816	9 908	3 947	2 505	701	249
100 - 119	20 063	3 678	8 177	3 913	3 112	875	(308)
120 - 139	19 158	2 696	7 002	4 023	3 945	1 133	359
140 - 159	9 825	1 201	3 470	2 069	2 183	667	235
160 - 179	4 280	450	1 432	874	1 009	355	160
180 - 199	2 539	324	809	499	556	(215)	136
200 und mehr	3 801	439	1 122	771	862	363	244
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	1 820	1 565	186	(42)	15	9	3
2 Räume	9 845	7 098	2 167	391	143	(34)	(12)
3 Räume	24 881	13 149	8 145	2 334	907	241	(105)
4 Räume	30 600	9 688	12 838	4 778	2 452	598	246
5 Räume	27 160	5 118	10 824	5 363	4 451	1 077	327
6 Räume	18 669	2 678	6 608	3 914	3 954	1 155	360
7 und mehr Räume	17 745	2 283	5 613	3 540	3 870	1 628	811

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	130 720	29 851	11 650	89 219
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	70 802	17 082	8 460	45 260
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59 836	12 727	3 184	43 925
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2 444	357	(21)	2 066
40 - 59	15 685	4 090	558	11 037
60 - 79	28 799	7 625	1 931	19 243
80 - 99	24 126	6 319	2 046	15 761
100 - 119	20 063	4 478	2 137	13 448
120 - 139	19 158	3 648	2 105	13 405
140 - 159	9 825	1 699	1 253	6 873
160 - 179	4 280	656	567	3 057
180 - 199	2 539	385	393	1 761
200 und mehr	3 801	594	639	2 568
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 820	344	(32)	1 444
2 Räume	9 845	2 492	345	7 008
3 Räume	24 881	6 175	1 389	17 317
4 Räume	30 600	7 592	2 374	20 634
5 Räume	27 160	6 200	2 614	18 346
6 Räume	18 669	3 789	2 167	12 713
7 und mehr Räume	17 745	3 259	2 729	11 757

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

